



# GAGGENAU

## Waldseebad

Konzipiert als Naturbad mit ausreichenden Liegeflächen

Das Bad ist kommunale Aufgabe eines Mittelzentrums

### Problemerörterung:

- hohe kalkulatorische Kosten: ca. 295.000 €
- personalintensive Pflege (höherer Personalaufwand)
- große Wasserfläche (höherer Personalaufwand)
- große Liegeflächen (höherer Personalaufwand)



## Waldseebad

### Empfehlung der Verwaltung für das weitere Vorgehen

- Gründung eines Fördervereins** mit der Zielsetzung, dass sich ehrenamtliche Helfer mit einbringen  
(u.a. als Badeaufsicht, Kassierer, etc.)  
Einsparpotential, mittelfristig: 70.000 – 80.000€

### Alternativen

- Schließung**, mit Nutzungskonzept  
Einsparpotential: ca. 200.000 – 230.000€
- Privatisierung**  
Einsparpotential: mind. 200.000 €



## Baubetriebshof

Übernimmt Pflichtaufgaben und kommunale Aufgaben

- Straßenunterhaltung
- Feldwegeunterhaltung
- Instandsetzungsarbeiten öffentl. Gebäude
- Spielplatzunterhaltung
- Baumkontrolle
- Grünpflege



## Baubetriebshof

### Einsparmaßnahmen der Personalkosten / Jahr

	2008	2009	2010
<b>Bauhof</b> :	135.000 €	238.000 €	247.000 €
<b>Stadtgärtnerei:</b>	114.000 €	142.000 €	133.000 €

### Empfehlung für das weitere Vorgehen

- Prüfung der Ganzjahreskapazität (Personalhöhe)
- Prüfung weiterer Organisationsverbesserungen



## Winterdienst

- Pflichtaufgabe!!!!

- Eines der Kerngeschäfte des Baubetriebshofes

- Schneeräumung in Gaggenau

- 136 km Straßennetz

- 6 AVG-Haltestellen

- 23 km Rad-, Gehwege, Bushaltestellen

- Priorität: 1, 2 und 3

- Viele Freiwilligkeitsleistungen

- Personalaufwand

- 2 Schichten a 21 Mann

- Plus 8 Mann aus Fremdfirmen



## Winterdienst

### Empfehlung für das weitere Vorgehen

- Prüfung weiterer Optimierungen / Leistungseinschränkungen
- Prüfung weiterer Fremdvergabe
- Prüfung der weiteren technischen Aufrüstung von Fahrzeugen
- Prüfung einer weiteren Mitarbeiterreduzierung
- Prüfung eines Freiwilligkeitsaufrufs (Bürgerengagement)



## Hallen

3 Sporthallen	Kostendeckungsgrad: 9 - 12 %
3 Festhallen	Kostendeckungsgrad: 8 - 24 %
4 Mehrzweckhallen	Kostendeckungsgrad: 12 - 27 %

## Nutzungen und Gebühren

- Einzelbelegung (Verbandsspiele, Veranstaltungen)  
Gebühren: Grundbetrag plus Nebenkosten (Stand: 30.01.2001)
- Dauerbelegungen (Sport: Training, Kultur: Probe)  
Gebühren: Jugendliche entgeltfrei, Erwachsene lt. Satzung  
gestaffelt, Sport-/Turnierbetrieb entgeltfrei (Stand: 14.03.2005)



## Hallen

### Sachstand

Hohe Energiekosten / Hohe Hallennutzungen

### Empfehlung für das weitere Vorgehen

- Gebührenerhöhung (35%) und Überarbeitung der Satzung
- Ausarbeitung eines Gebäudemanagementkonzepts 2011
- Ausarbeitung eines Marketing- und Hallenkonzepts 2011

### Denkanstoß der Verwaltung für einige Vereinsheime:

Teilprivatisierung durch Übergabe in Vereinsträgerschaft



## Stadtbibliothek

- Kommunale Aufgabe eines Mittelzentrums  
zentrale außerschulische Bildungseinrichtung  
wichtig für Bildung, Kultur und Freizeit
  
- **Problemerörterung:**
  - hohe Personalkosten: ca. 235.000 €
    - personalintensive Öffnungszeiten
    - hoher Beratungs- und Betreuungsaufwand



## Stadtbibliothek Ergebnis

- Leistung und Qualität soll erhalten bleiben**

## Empfehlung für das weitere Vorgehen

- Überarbeitung der Gebührensätze**
- Personalkostenreduzierung**
  - Einbindung von ehrenamtlichen Helfern
  - Optimierung des Personalschlüssels



## Friedhöfe

Bedeutende Einrichtung der Kernstadt und aller Ortsteile  
Hohe kulturelle, soziale und religiöse Bedeutung

## Ausgangslage

9 Friedhöfe mit der notwendigen Infrastruktur

Bestattungsfälle 2009: ca. 300

Zuschussbedarf 2009: ca. 398.000 €

Urnенwahlgräber sind deutlich günstiger

Aufgabe: Kostendeckung muss verbessert werden



## Friedhöfe

### Empfehlung der Verwaltung für das weitere Vorgehen

- Gebührenerhöhung und Verbesserung der Infrastruktur
- Alle Friedhöfe bleiben erhalten (Investitionskosten)
- Kostenersparnis: bis zu 200.000 € / Jahr

### Empfehlung aus dem GR für das weitere Vorgehen

- Gebührenerhöhung und Verbesserung der Infrastruktur
- Plus Konzept: eine zentrale Einsegnungshalle
- Schließung von Friedhöfen (geringere Investitionskosten)
- Kostenersparnis: bis zu 200.000 € / Jahr
- Baukosten der Einsegnungshalle: ca. 1,5 – 2 Mio. €



## Straßen, Wege, Plätze

- Unterhaltung von Straßen, Brückenbauwerken und Parkplätzen sind Pflichtaufgaben!  
Enorme Einsparmaßnahmen in den letzten Jahren
- Bewirtschaftung der Ampelanlagen
- Unterhaltung von Verkehrszeichen

## Problemerörterung:

- Minimaler Haushaltsansatz, d.h. wenig Einsparpotentiale



## Straßen, Wege, Plätze

### Empfehlungen für das weitere Vorgehen

**Straßenschilder:** Prüfung der Abschaffung möglichst vieler Schilder

**Ampelanlage:** Prüfung der Abschaltung oder Zeitreduzierung

**Straßenreinigung:** Prüfung der Effizienz und des Reinigungs-niveaus. Prüfung und Kalkulation einer interkommunalen Kehrmaschine

### **Straßenbeleuchtung:**

Umrüstung auf Contracting-Basis

Nachtabschaltung in Wohngebieten (1.00 – 4.00 Uhr)



## Parkierungseinrichtungen

Wichtiger Standortfaktor für die Einkaufsstadt Gaggenau

Zuschussbedarf: 130.000 – 160.000 €

Vorschlag 1: Erhöhung der Parkentgelte um 10 Ct

Zuschussreduktion: 28.000 € / Jahr

Vorschlag 2: Reduzierung der Parkwächterzeiten

Zuschussreduktion: 5000 – 10.000 € / Jahr

Kombination beider Vorschläge:

Zuschussreduktion: 33.000 – 38.000 € / Jahr



GAGGENAU

## Parkierungseinrichtungen

### Empfehlung für das weitere Vorgehen

- Maßnahmen im Bereich Tiefgarage am Murgufer werden erst im Zusammenhang mit dem Murgtal-Center angegangen gemeinsames Parkierungskonzept.



## Feuerwehr

### Gemeinnützige, der Nächstenhilfe dienende Einrichtung

- Menschenrettung, Tierrettung, Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Strahlen- und Umweltschutz, vorbeugender Brandschutz und Katastrophenschutz

### Leistungsfähigkeit, Bemessungswerte

- Standardbrand / Standardhilfeleistung
- Eintreffzeit (Standardbrand) / Einsatzkräfte / Einsatzmittel  
Eintreffzeit (10 min) = Ausrückzeit (5 min) + Anmarschzeit (5 min)  
Aus der Anmarschzeit ergeben sich Radien im Innerortsbereich.  
**Ergebnis:** Nur in Ottenau gibt es eine Überschneidung mit Kernstadt und Hörden (Anmarschzeit (5 min))



## Feuerwehr Alternativen

- Berufsfeuerwehr:** deutlich teurer (ca. 2 Mio €), und das bürgerschaftliche Engagement geht verloren
- Schließung Ottenau:** Kosteneinsparungen gering und Auswirkungen auf das bürgerl. Engagement / Vereinsleben

## Empfehlung für das weitere Vorgehen

- Neukalkulation der Feuerwehrkostenersätze
- Fahrzeugersatz hinausschieben



## Jugendhaus

- Offenes Angebot für Jugendliche  
Aufgaben, z.B.
  - Offene Treffs
  - Maßnahmen zur Gewaltprävention
  - offene Freizeitangebote
- Problemerörterung
  - hohe Kosten : 150 – 160.000 €
  - Erreichbarkeit der Jugendlichen (z.B. Stadtteile, Schulart)
  - steigender Betreuungsbedarf in den Schulen



## Jugendhaus Vorschläge

- Reduzierung Zuschuss** an IB um 15%  
mit Mietreduzierung
  - Einsparpotential: 12.100 € / Jahr
- Reduzierung Zuschuss** an IB um 20 %,  
keine Mietreduzierung
  - Einsparpotential: 33.800 € / Jahr

## Empfehlung der Verwaltung

- Schließung, Aufstockung der Schulsozialarbeit** um mindestens eine halbe Stelle und **Verkauf** des Hauses  
Einsparpotential: 152.000 € / Jahr minus Personalkosten Schulsozialarbeiter (jährlich) plus Verkaufserlös (einmalig)



## Mögliche Einsparpotentiale pro Jahr bis 2014

Waldseebad	:	80.000 €
Baubetriebshof	:	500.000 €
Hallen	:	30.000 € plus Energiemanagement
Vereinsheime	:	40.000 €
Stadtbibliothek	:	25.000 €
Friedhöfe	:	200.000 €
Straßen, Wege	:	50.000 €
Parkierung	:	30.000 €
Jugendhaus	:	100.000 €
	plus	
Klag	:	90.000 €
Grundbuchamt	:	200.000 €
Musikschule	:	100.000 € plus Stadtwerke ALT: 200.000 €
<b><u>Summe: 1.445.000 €</u></b>		<b><u>1.645.000 €</u></b>